

06. Oktober 2012 12:01 Uhr

BANNER

Letzter Appell

Die Fahnen im Bayerischen Armeemuseum müssen konserviert werden*Von Stefan Küpper* F Empfehlen Tweet +1

Dünn ist die Seide im Laufe der Jahrhunderte geworden – die Fahnen im Fahnsaal des bayerischen Armeemuseums werden abgehängt und konserviert.

Foto: kuepp

Ingolstadt Das Armeemuseum verändert sich. Der Fahnsaal, so wie ihn die Besucher bisher kannten, wird aufgelöst. Dafür gibt es mehrere Gründe, wie Museumsleiter Dr. Ansgar Reiß erklärt.

Die Banner seien zunächst durch die ständige Belastung von mechanischen Kräften, Licht, Feuchtigkeit und Schmutz vom Untergang bedroht. Die sensible Seide der Feldzeichen müsse besser geschützt werden. Die Fahnen werden diesen Monat abgenommen, dokumentiert, danach konservatorisch behandelt, gereinigt und später wieder bestmöglich gelagert.

Seit der Eröffnung des Bayerischen Armeemuseums 1972 hängen die 160 Fahnen dicht an dicht und ungeschützt im Museum. Dem Erhalt der Feldzeichen sei das nicht zuträglich, wie das Museum in der Einladung zu einem Kolloquium schreibt, das heute im Neuen Schloss ist. „Bayerns Banner bewahren“, ist der Titel der Veranstaltung, bei der – von wissenschaftlichen Vorträgen begleitet – der Öffentlichkeit dieser „Einschnitt in die Geschichte des Museums“ erläutert werden soll. Es spricht zum Beispiel Jürg Burlet vom Schweizerischen Nationalmuseum in Zürich zum Thema „Fahnen ausstellen und bewahren am Beispiel des Schweizerischen Nationalmuseums“.

Bislang noch nicht gezeigte Schätze im Fundus

Neben den notwendigen Konservierungsarbeiten gibt es auch ganz praktische Gründe für den Umbau. Für die Landesausstellung „Napoleon in Bayern“ 2015 brauche das Museum Platz, so Reiß. Danach werde der Fahnensaal des Museums als Ausstellungsraum genutzt. Einige Fahnen – eine Auswahl – würden dann gut sichtbar, aber besser geschützt neu präsentiert. Im Fundus des Museums befänden sich auch noch einige bislang nicht gezeigte Schätze. So zum Beispiel eine große Seidenfahne aus dem 30-jährigen Krieg.

[Jetzt bestellen! Das neue iPad inkl. e-Paper.](#)